

Baudenkmäler

- D-6-74-121-6** **Birkach 21.** Simultankirche St. Philipp und Jakob, Saalbau mit leicht eingezogenem Chor, Walmdach und Dachreiter mit welscher Haube, um 1300, im 17./18. Jh. verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-1** **Bischwinder Weg 64 1/2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau von 1734 mit Werksteingliederungen, Krüppelwalmdach, eingezogenem Chor und Turm von 1585 mit Zwiebelhaube; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-45** **Dornbusch.** sog. Irissteine der ehem. sächsischen Enklave Königsberg i. Bayern; Distrikt "Schneckengrund", Abt. XIV 26 "Dornbusch".
nachqualifiziert
- D-6-74-121-27** **Eichelberg.** Jüdischer Friedhof, mit zahlreichen Grabsteinen, angelegt 1708 (bis 1939); am Hang südwestlich des Ortes.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-28** **Fitzendorf 10.** Ehem. Schule, zweigeschossiger und traufständiger Halbwalmdachbau mit Werksteingliederungen, massiv, bez. 1811.

nachqualifiziert
- D-6-74-121-31** **Fitzendorf 14.** Kapelle, Sandsteinquaderbau mit Walmdach und Dachreiter mit Zwiebeldach, Sakristieanbau unter Schleppdach, 1933.

nachqualifiziert
- D-6-74-121-32** **Fitzendorf 20; Dorfgrund.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh. und 1855; Hoforanlage, Sandsteinpfeiler mit Pilastergliederung und Vasenaufsätzen, Fußgängerdurchgang mit gohrtem Rahmen, klassizistisch, bez. 1813; Scheune, traufständiger Satteldachbau mit Fachwerk, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-33** **Fitzendorf 22.** Ehem. Schule und Rathaus, zweigeschossiger massiver Walmdachbau mit rundbogigem Eingang bez. 1908; in ortsbildprägender Höhenlage.

nachqualifiziert

- D-6-74-121-49** **Fuchsgasse 74.** Kath. Pfarrkirche St. Konrad von Parzham, Saalbau mit eingezogener Apsis, Flankenturm und Satteldach, Mischmauerwerk in Sandstein, romanisierend, 1934/35 von Eugen Altenhöfer; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-10** **Gemeinfeld 10.** Küchenmühle, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach und massivem Erdgeschoss, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-11** **Gemeinfeld 34.** Wohnhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Sandsteinquadersockel und Halbwalmdach in Ecklage, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-12** **Gemeinfeld 37.** Wohnhaus, eingeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Sandsteinquadersockel und Halbwalmdach, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-13** **Gemeinfeld 39.** Hoftorpfosten mit Pilastervorlage und Aufsatz, Sandstein, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-14** **Gemeinfeld 55.** Standesamt, zweigeschossiges Steinhaus mit hohem rustiziertem Erdgeschoss und Walmdach, klassizistisch, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-34** **Gemeinfeld 60.** Ehem. Pfarrhaus, zweigeschossiger verputzter Halbwalmdachbau mit geohrten Fensterrahmen und Freitreppe, um 1740.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-7** **Gemeinfeld 64.** Kath. Pfarrkirche Mariä Geburt, Saalkirche, mit Giebelfassade, eingezogenem Polygonalchor und Turm mit Kuppeldach, Werksteingliederungen, 1736-1744, Turmuntergeschoss 15. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-9** **Gemeinfeld 64; In Gemeinfeld.** Brücke zur Kirche, ehem. über einen Wassergraben, einbogig, Bruchstein und Haustein; Brückenfigur des hl. Joseph auf Inschriftsockel und geschwungener Basis, Sandstein, bez. 1759; Brückenfigur des hl. Johannes von Nepomuk, auf Inschriftensockel und geschwungener Basis, bez. 1759.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-8** **Gemeinfeld 64; In Gemeinfeld.** Mauer der ehem. Kirchhofbefestigung, Sandsteinquadermauer, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-121-61** **Gemeinfelder Straße 108.** Ehem. jüdische Präparandenschule, heute Mehrfamilienwohnhaus, zweigeschossiger unterkellertes Massivbau in Hanglage auf hohem Sandsteinsockel und Flachsatteldach, 1878, südlicher Anbau mit Satteldach 1881, Dachausbau mit südlichem Zwerchhaus und Erweiterung nach Westen 1896.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-48** **Goßmannsdorfer Weg.** Bildstock, sog. Deutschmeister-Denkmal, Pfeiler auf Sockel, Aufsatz mit Kreuzigung, Sandstein, 18. Jh.; südwestl. des Ortes an der Straße zur B 303.
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-6-74-121-2** **Hauptstraße 18 1/2.** Schloss, gestufte Dreiflügelanlage, zweigeschossiger Corps-de-logis mit Flügeln und Walmdächern, vier turmartige, zwei- und viergeschossige Eckpavillons mit Mansardwalmdächern, Werksteingliederungen, ehem. Grabenmauer als Fundament, Sandstein, spätbarock, Entwurf und Ausführung von Joseph Greissing, nach dessen Tod war Balthasar Neumann am Stiegenhaus beteiligt 1717-1750; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-3** **Hauptstraße 19.** Ehem. Schlossmühle, eingeschossiges und traufständiges Halbwalmdachhaus, mit Diamantquaderung, 1633.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-63** **Hauptstraße 109.** Ehem. Internat mit Lehrerwohnung des Talmud-Tora-Vereins, heute Wohnhaus, massiver zweigeschossiger traufständiger Satteldachbau mit Sandsteinsockel und Putzfassaden, 1898.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-17** **Hohnhausen 30.** Wohnhaus, ehem. Kreuzmühle, eingeschossiger Fachwerkbau mit Halbwalmdach und Fußwalm, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-36** **Hohnhausen 34.** Ehem. Forsthaus, jetzt Wohnhaus, eingeschossiger Sandsteinquaderbau mit Krüppelwalmdach und Kniestock, historistisch, 1906; Nebengebäude, traufständiges Kleinhaus mit Satteldach und Kniestock, Sandsteinquader und Fachwerk, seitliche Holzschuppen, um 1906/10.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-37** **Ibind 1.** Ehem. herrschaftliches Gut, dann Doppelanwesen, eingeschossiges Wohnhaus auf Hausteinssockel, mit Halbwalmdach und Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 18. Jh., 2. Hälfte 19. Jh. verändert; Wohnstallbau, eingeschossiges Satteldachhaus mit Fachwerk, Stall in Sandsteinquader, bez. 1811; Scheunen, zwei Fachwerkscheunen mit gemeinsamem Satteldach auf der Nordostseite, schmaler Gaden, teilweise massiv, mit Fachwerk, offener Remise und Frackdach auf der Nordwestseite, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-121-18** **Ibind 2.** Wohnhaus, eingeschossiges und giebelständiges Fachwerkhaus mit Satteldach, 1814.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-19** **Ibind 4.** Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Steildachbau mit Fachwerkgiebel, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-20** **Ibind 34.** Rathaus, zweigeschossiges Walmdachhaus mit Fachwerkobergeschoss und Dachreiter mit Zwiebdach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-30** **In Fitzendorf.** Bildstock, Säule auf diamantiertem Sockel, Aufsatz mit Kreuzigungsrelief, Sandstein, bez. 1702; in der Ortsmitte.

nachqualifiziert
- D-6-74-121-35** **In Gemeinfeld.** Friedhofsmauer, Bruchstein und Haustein, mit historischen Grabsteinen und Grabsteinfragmenten auf der Ostseite, und Inschriftstein an der Südmauer, Sandstein, bez. 1823; Kreuzigungsgruppe, mit Maria und Johannes, Dreinageltypus, Sandstein, bez. 1839; Grabmal Veronika Kopp, Stele mit Figur einer Trauernden, davor Urne, Sandstein, spätklassizistisch, 1883.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-50** **Kirchenrangen; Kirchenrangenweg.** Kreuzsteine, einer davon mit Scheibenkreuz, spätmittelalterlich; auf der Wüstung Gerlachshof, Distrikt "Schneckengrund", Abt. "Kirchrangen".
nachqualifiziert
- D-6-74-121-52** **Kr HAS 46.** Laufbrunnen, Sockel mit Obelisk, davon Steintrog, Sandstein, 19. Jh.(?); an der B 279 nach Kraisdorf im Wald vor der Gemarkungsgrenze.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-51** **Kr HAS 50.** Kruzifix, Sandstein, mit Korpus in barocken Formen, frühes 20. Jh.(?)
nachqualifiziert
- D-6-74-121-55** **Kührangen.** Kalkofen, hoher auf rundem Grundriss aus Ziegelsteinen gemauerter und mit Eisenreifen gesicherter Ofen, Mitte 20. Jh.; am Kührangen.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-21** **Leuzendorf 27.** Ehem. Pfarrhaus und Kapuzinerhospitium, zweigeschossiger und giebelständiger Halbwalmdachbau, straßenseitige Erdgeschossgliederung durch Blendarkaden und Eckquaderung, um 1730; Hofmauer, Bruchstein-Hausteinmauerwerk in Sandstein, Innenseite mit Blendnischengliederung, 18. Jh., Inschrifttafel, um 1850.
nachqualifiziert

- D-6-74-121-47** **Leuzendorf 30.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, historistisch, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-22** **Leuzendorf 31.** Schloss, dreigeschossiger Mansardwalmdachbau, Sandsteinquader, 16./18. Jh., 1803 renoviert; Nebengebäude: zwei Scheunen, im Winkel angeordnet, nach Süden mit Fachwerkgiebel und Satteldach, nach Westen massiv mit Halbwalmdach, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-25** **Leuzendorf 37.** Figur des hl. Johannes Nepomuk, auf geschwungenem Sockel, Sandstein, um 1730; vor der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-23** **Leuzendorf 37.** Kath. Fialkirche St. Michael, Saalbau mit eingezogenem Polygonalchor, Giebelfassade, Werksteingliederungen, Dachreiter mit Zwiebdach, und Sakristei mit Pyramidendach, 1732; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-24** **Leuzendorf 37.** Figur des hl. Michael auf geschwungenem Inschriftsockel, Sandstein, um 1700; vor der Kirche.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-5** **Nähe Hauptstraße; Sandhügel.** Kriegerdenkmal für 1870/71, exedraförmige Anlage mit Inschriftstelen und reißendem Löwen, Sandstein, um 1910.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-29** **Rauhberg.** Friedhofskreuz, Sandstein, mit expressionistischem Sockel, Corpus, Dreinageltyp, barockisierend, bez. 1929.

nachqualifiziert
- D-6-74-121-44** **Ruine Bramberg.** Burgruine Bramberg, Mauerzüge in Bruchsteinmauerwerk mit Werksteinen, im Südwesten Außentor 15./16. Jh., nach Nordwesten jüngerer Gebäudetrakt des 16. Jh., im Südosten Kernburg des 14. Jh. mit Zugang durch Torturm des 16. Jh., Randhausburg mit Ring- und Halsgraben des 12. Jh., nach Zerstörung 1186 Neubau der Kernburg um 1330/40 durch das Hochstift Würzburg, im 16. Jh. grundlegende Umgestaltung, nach 1560 aufgegeben; Abt. XIII 1 "Ruine".
nachqualifiziert
- D-6-74-121-4** **Schulgasse 38.** Wohnhaus, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Zierfachwerkgiebel, um 1700; Sandsteinportal.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-46** **Sulzenlöcher.** Gedenkstein 1916; Distrikt "Bramberg", Abt. XIII 4a "Sulzenlöcher" ("Kühleinsruh").
nachqualifiziert

- D-6-74-121-26** **Ueschersdorf 1.** Evang.-Luth. Kirche, neuromanischer Saalbau mit eingezogenem Chor in Sandsteinquaderwerk mit Lisenen und Rundbogenfriesen, Satteldach, 1866 und Flankenturm mit Pyramidendach, 1603; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-42** **Ueschersdorf 4.** Bauernhaus, eingeschossiger und giebelständiger Fachwerkbau mit Mansardhalbwalmdach und Fußwalm, um 1800.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-41** **Ueschersdorf 18.** Bauernhof, Dreiseitanlage mit zweigeschossigem und giebelständigem Wohnstallhaus mit Fachwerkobergeschoss und Halbwalmdach, bez. 1837; Nebengebäude: südwestlich massives Stallgebäude mit Satteldach, anschließend Heuboden über Tordurchfahrt mit massivem Sockel und Fachwerkobergeschoss, südwestlich Scheune, Fachwerk auf Sandsteinquadersockel, mit Halbwalmdach, daran nach Südwesten Fachwerkscheune mit Remise, im Südosten Stall mit Fachwerkobergeschoss und Satteldach, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-43** **Ueschersdorf 35.** Bauernhof, Dreiseitanlage, zweigeschossiges und giebelständiges Wohnstallhaus mit Mansardwalmdach und Fachwerkobergeschoss 2. Hälfte 18. Jh.; Nebengebäude: Stall, Sandsteinquader mit Fachwerkobergeschoss und Walmdach; Scheunen mit Toreinfahrt, Sandsteinquader und Fachwerk und an das Wohnhaus anschließend Fachwerkscheune mit Satteldach, 18./19. Jh.; Hoftor, Sandstein, Pfeiler mit Kugelaufsätzen, Fußgängerpforte mit geohrtem Segmentbogenrahmen, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-40** **Vieräckerstück.** Wegkreuz, gebauchter Sockel, Sandstein um 1800, Gusseisenkorpus im Viernageltypus, um 1900; nördlich des Ortes zwischen zwei Linden.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-57** **Wassergasse 25.** Wohnhaus, zweigeschossiger massiver Walmdachbau mit Ecklisenen und geohrten Rahmungen, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-58** **Wassergasse 26.** Wohnhaus mit Fachwerkobergeschoss und Walmdach, Mitte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-54** **Wassergasse 91.** Ehem. Gasthof "Goldener Löwe", zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerkobergeschoss, frühes 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-74-121-56** **Wassergasse 92.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1862, mit älterem Kern; zugehöriges Nebengebäude, Giebelseite mit korbbogigem Tor und Rundfenster, bez. 1855.
nachqualifiziert
- D-6-74-121-39** **Wirtsleite.** Bildnische, halbrundes Gehäuse über profilierter Mensa, Sandstein, bez. 1841; im südlichen Ortsbereich.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 56

Bodendenkmäler

- D-6-5829-0016** Mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0042** Untertägige Bauteile der mittelalterlichen Burgruine "Bramberg".
nachqualifiziert
- D-6-5829-0058** Fundamente und Reste des Wassergrabens der abgegangenen spätmittelalterlichen Burganlage sowie untertägige Teile des frühneuzeitlichen Schlosses von Burgpreppach.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0059** Archäologische Befunde u.a. mittelalterlicher Vorgängerbauten sowie Gruftbestattungen in der frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche von Burgpreppach und ihrer umfriedeten Kirchhofs mit Körpergräbern.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0062** Fundamente von Vorgängerbauten und untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen Kath. Pfarrkirche Mariä Geburt von Gemeinfeld sowie untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen Kirchhofbefestigung mit vorgelagertem Graben.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0068** Untertägige Bauteile der spätmittelalterlichen Simultankirche St. Philipp und Jakob von Birkach sowie Körpergräber des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0109** Frühneuzeitliche Vorgängerbauten im Bereich der 1866 errichteten Evang.-Luth. Kirche von Ueschersdorf.
nachqualifiziert
- D-6-5829-0120** Stationen der Frühgeschichte im Nahbereich einer überregionalen Verkehrsverbindung.
nachqualifiziert
- D-6-5830-0002** Mittelalterliche Wüstung.
nachqualifiziert
- D-6-5830-0003** Reihengräberfeld des frühen Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-6-5830-0049** Untertägige Bauteile der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Michael von Leuzendorf i. UFr.
nachqualifiziert

- D-6-5830-0094** Untertägige Teile und vermutlich mittelalterliche Vorgängerbauten des frühneuzeitlichen Schlosses von Leuzendorf i. UFr.
nachqualifiziert
- D-6-5830-0102** Bestattungsplatz mit Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 13